Sunan an-Nasāʾī

Diese Infografik gibt einen Überblick über die Hadithsammlung **Sunan an-Nasāʾī**. Es erfolgt eine kurze Vorstellung des Autors, gefolgt von detaillierten Informationen über das Werk.

1 Der Autor

Der Name des Autors lautet Abū ʿAbd ar-Raḥmān Aḥmad b. Šuʿaib b. ʿAlī b. Baḥr an-Nasāʾī.
Er ist im Jahre 215 n. H. geboren und verstarb im Jahr 303 n. H.

2 Der Titel

Zuerst schrieb er das Werk „as-Sunan al-Kubrā“. Aus diesem selektierte er Überlieferungen und vereinte sie in einem weiteren Werk, das er entweder „al-Muǧtabā“ oder „al-Muǧtanā“ nannte. Dieses Werk erlangte ebenfalls Bekanntheit unter dem Namen „as-Sunan aṣ-Ṣuġrā“.

3 Die Methodik an-Nasāʾīs

An-Nasāʾī verzichtete auf zahlreiche Hadithe, nachdem er ihre Authentizität in Zweifel zog und daraufhin das Istiḫāra-Gebet vollzog. Somit befindet sich sein Werk hinsichtlich der Authentizität am engsten an den Sammlungen von al-Buḫārī und Muslim. Nach diesen beiden weist sein Werk die geringste Anzahl an schwachen (*ḍaʿīf*) Überlieferungen und Tradenten auf.

4 Die Bedingungen von an-Nasāʾī

Die Überlieferungen an-Nasāʾīs teilen sich wie die Überlieferungen Abū Dāwūds auf:

1. Der erste Teil besteht aus Hadithen, die genauso authentisch (*ṣaḥīḥ*) wie die Überlieferungen aus den *Ṣaḥīḥ*-Werken sind.
2. Sodann finden sich Hadithe, deren Tradenten nicht per Konsens sehr schwach (*matrūk*) sind, deren Überlieferungsketten lückenlos sind und die weder bei einem Prophetengefährten (*Ṣaḥābī*) aufhören (*maqṭūʿ*) noch bei einem *Tābiʿī* (*mursal*) sind.
3. Der dritte Teil beinhaltet Überlieferungen mit ungewisser Authentizität. Diese wurden dennoch aufgeführt, um Scheinargumente bzw. Zweifel zu beseitigen, was eine gängige Methodik der Rechtsgelehrten ist. Letztlich hat an-Nasāʾī die Aufnahme eines Hadiths in seinem Werk nicht an dessen Authentizität geknüpft.

5 Das Interesse der Gelehrten an diesem Werk

Es wurde von den Gelehrten weitergegeben, angehört und abgeschrieben, sodass es in der islamischen Welt eine große Verbreitung und Akzeptanz bekam.

6 Die wichtigsten Kommentare des Sunan an-Nasāʾī

1. „Zahr ar-Rabī“ vom *Ḥāfiẓ* Galāl ad-Dīn Abū Bakr as-Suyūṭī
2. „Al-Ḥāšiya“ von Abū al-Ḥasan Muḥammad b. ʿAbd al-Hādī as-Sindī